



Rohbaufertige Bahntrasse von Erfurt nach Leipzig/Halle wird jetzt zur modernen Eisenbahnstrecke ausgerüstet

Rohbaufertige Bahntrasse von Erfurt nach Leipzig/Halle wird jetzt zur modernen Eisenbahnstrecke ausgerüstet
Fahrbahn aus vorgefertigten Betonplatten statt Schottergleis (Leipzig, 23. November 2012) Am 23. November wurde bei Karsdorf in Sachsen-Anhalt der Bau einer neuartigen Gleis-Fahrbahn aus Fertigteilen für die Deutsche Bahn vorgeführt. Dieser Vor-Ort-Termin symbolisiert exemplarisch die neue Bauetappe für die Neubaustrecke Erfurt-Leipzig/Halle, ein Abschnitt des Projektes Nürnberg-Berlin (VDE8). Hier sind die Brücken, die Tunnel und die Trasse weitestgehend fertig gestellt. Im Sommer 2012 begann auf einem etwa 90 Kilometer langen Abschnitt der Strecken- und Oberleitungsbau. Jetzt wird bereits die Fahrbahn verlegt. Damit nimmt die Trasse erstmals die Konturen einer kompletten Eisenbahnstrecke an, die für eine Geschwindigkeit von 300 Kilometern pro Stunde ausgerichtet ist.
Der Ablauf: Zuerst werden die bis zu acht Meter tiefen Fundamente für etwa 3000 Oberleitungsmaste gebohrt, dann die Maste aufgestellt. Die aus stabilisiertem Boden aufgebaute Trasse erhält dann noch zwei Tragschichten (eine hydraulisch gebundene Tragschicht sowie eine stahlbewehrte Betontragschicht). Danach können - wie heute vor Ort demonstriert - die Gleistragplatten der Festen Fahrbahn verlegt, die Schienen montiert werden. Zum Abschluss wird das System mit einem selbst verdichtenden Beton vergossen. Die 34.000 benötigten so genannten Gleistragplatten sind in einem Betonwerk in Großheringen vorgefertigt worden.
Die neuen Schienen werden zunächst auf Güterwagen nach Erfurt-Vieselbach transportiert. Hier ist die Neubaustrecke seit 2012 mit dem vorhandenen Streckennetz verbunden. Die 120 Meter-langen Schienen gelangen dann mit Spezialtransportern, die auf der rohbaufertigen Trasse fahren, an ihren Einbauort an der Strecke.
Zu besichtigen ist die fertige Fahrbahn mit Oberleitung auch vor dem DB-Informationszentrum zum Projekt in 06268 Kalzendorf/Steigra, Hausplanweg 5, geöffnet Mittwoch bis Sonntag 12-19 Uhr. Das bewährte, millimetergenaue System führt zu einem gleichmäßigen Fahrweg mit sehr langer Haltbarkeit ohne Wartung.
Das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (VDE) Nr. 8 umfasst die 500 Kilometer lange Aus- und Neubaustrecke zwischen Nürnberg-Erfurt-Leipzig/Halle und Berlin. Finanziert wird es vom Bund, der Europäischen Union und der Bahn. Die Investition beträgt etwa 10 Milliarden Euro. Die neue Bahn-Verbindung ermöglicht nach Fertigstellung eine Reisezeit von München nach Berlin in etwa 4 Stunden und bietet eine umweltfreundliche Trasse für den Güterverkehr.
Der Abschnitt Erfurt-Leipzig/Halle wird 2015 in Betrieb gehen.
Ansprechpartner Frank Kniestedt
Sprecher Großprojekt VDE8 Nürnberg-Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0) 341 9678-491
Telefax: +49 (0) 341 9678-48
presse@deutschebahn.com


Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt.